



2. PLATZ IN DER TEILNEHMERKLASSE 30.000 BIS 100.000 EINWOHNER:

Stadt Bad Saulgau

Besonders hervorgehoben hat sich Bad Saulgau in den Bereichen Umweltbildung und „Natur in der Stadt“. Ein Beispiel dafür ist der „Happy Family Day“, zu dem einmal im Jahr mehr als 20.000 Besucher aus der ganzen Region und darüber hinaus strömen. Durch Mitmach- und Rätselaktionen und einer großen Vielfalt von Ausstellern wie Geschäften, Vereinen, Schulen und Gewerbetreibenden öffnen auch Bevölkerungsschichten ihr Ohr für das Thema Umwelt und Natur, die sonst schwer zu erreichen sind.



Eines von vielen Pflanzbeeten in Bad Saulgau: hier am Saulgauer Loch
© Bad Saulgau / Foto: Schäfers

Aber auch im Arten- und Biotopschutz leistet die Stadt Vorbildliches. So hat die Renaturierung der Schwarzach, Bad Saulgaus größtem Fließgewässer, bereits Weißstorch, Roten und Schwarzen Milan und Eisvogel an gelockt. Durch die hohe Kosteneffizienz dient die Renaturierung außerdem anderen Kommunen als Vorbild bei der bis 2015 geforderten Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

Auch für die eigenen Grünanlagen hat Bad Saulgau ehrgeizige Ziele: Bis 2015 sollen sämtliche Grünanlagen im Stadtgebiet und in den 13 Stadtteilen in artenreiche, insekten- und vogelfreundliche Anlagen umgewandelt werden. In den vergangenen 15 Jahren wurden bereits drei Viertel der Grünflächen entsprechend umgestaltet.

Übrigens: In der Gesamtwertung hat Bad Saulgau viele der die TopTen dominierenden Großstädte hinter sich gelassen und mit dem vierten Platz den Sprung aufs Podest nur knapp verpasst.



Die Schwarzach nach der Renaturierung
© Stadt Bad Saulgau



Realschüler bei ihrer Nistkastenaktion
© Stadt Bad Saulgau



Die Eröffnung eines Insektenhotels
© Stadt Bad Saulgau